St. Nikolai lädt zu Gemeindefest ein

LIMMER. Die St.-Nikolai-Gemeinde lädt für Sonntag, 12. Juni, zu einem Gemeindefest ein. Die Feier beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der Nikolaikirche an der Sackmannstraße. Ab 12 Uhr wird draußen weitergefeiert. Es werden ein Flohmarkt sowie Hüpfburg und Murmelbahnen für Kinder angeboten. Neben den Gruppen aus der Gemeinde werden auch der Verband christlicher Pfadfinder, die Streicher-AG der Grundschule Kastanienhof, der Arbeitskreis „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer" und die Bürgerinitiative Wasserstadt Limmer vertreten sein. Eine Taizé-Andacht markiert um 18 Uhr nach dem Abendläuten den Abschluss des Gemeindefestes.

■ **Historische Ausstellung:** Zum Gemeindefest öffnet auch eine neue Ausstellung über Limmer, die auf der Empore der Nikolaikirche zu sehen ist. Rudolf Lotze und der Archiv-Ausschuss haben folgende Themen aufbereitet: „Die Geschichte der Leineinsel und ihrer Nutzer", „Ein Spaziergang rund um die Kirche" und „225 Jahre St.-Nikolai-Kirche". Die Ausstellung ist jeden zweiten und dritten Sonntag von 15 bis 17 Uhr oder nach Absprache unter 2 10 42 84 (Gemeindebüro) oder 21 17 54 (Rudolf Lotze) geöffnet. *cli*

Experten informieren über MS

RICKLINGEN. Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) lädt für Dienstag, 14. Juni, zu einem Vortragsabend ins Freizeitheim Ricklingen ein. Im Stadtteilzentrum am Ricklinger Stadtweg 1 hält um 17 Uhr zunächst Professor Fedor Heidenreich einen Einführungsvortrag. Der Chefarzt der Neurologischen Klinik der Henriettenstiftung und stellvertretende DMSG-Vorsitzende hält ein Referat mit dem Titel „Medikamentöse MS-Therapien – Update 2016". Einen Vortrag zum Thema „MS und Sport? Geht nicht, gibt's nicht!" gibt anschließend Neurologin Elke Voß vom Neurozentrum Barsinghausen. Es bleibt auch Zeit für Gespräche. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen sind im Internet unter www.dmsg-niedersachsen.de verfügbar. *cli*

Geburtstagsfeier im Willy-Spahn-Park

AHLEM. Der Verein Willy-Spahn-Park feiert am Sonnabend, 11. Juni, den 760-jährigen Geburtstag von Ahlem. Beginn ist um 14.30 Uhr im Willy-Spahn-Park. Der Heimatbund veranstaltet einen Flohmarkt, Jenny Tabke hat ein Kinderprogramm auf die Beine gestellt. Der Shanty-Chor Sarstedt und Hartmut Barthel mit seinem Dudelsack machen Musik. Der Verein für Kunstradsport (VfK) sorgt für Speisen und Getränke, das Dachgeschosscafé bietet Kaffee und Kuchen an. Gegrilltes gibt es von Selina Schwarz. Dabei sind auch die Briefmarkenfreunde Ahlem-Letter-Seelze und Gäste aus Petit-Couronne. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. *cli*

Freikirche zeigt Gemeindehaus

LINDEN-MITTE. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hannover-Linden (EFG) lädt am Sonntag, 12. Juni, zu einem Tag der offenen Tür ein. Anlass ist die Fertigstellung des Um- und Anbaus für das Gemeindehaus an der Hohen Straße 14. Die Veranstaltung dauert von 11 bis 16 Uhr. Auf dem Programm stehen Rundgänge durchs Haus einschließlich einer Schatzsuche, Kinderaktionen, eine historische Ausstellung, Filme und Musik sowie ein kostenloses Büfett mit internationalen Spezialitäten (ab 13 Uhr). *cli*

Leuchtende Beispiele

Schüler der IGS Linden haben sich seit Oktober vergangenen Jahres auf vielfältige Weise mit dem Thema Licht auseinandergesetzt

Fotos: Steiner

Christiane Oppermann (Bilder von oben links im Uhrzeigersinn, l.) diskutiert mit Theresa Schwarzkopf (15) die „Lichtbilder" mit ihren vielfältigen Lichtstimmungen. Strahlende Farben im UV-Licht zeigt der Traumraum des siebten Jahrgangs. Eine Lichtinstallation verschönert und erhellt die dunklen Gänge im Untergeschoss der IGS Linden. Selin Dursun (17, l.) und Emel Halabie (18) haben bei ihren Bildern mit UV-Licht besondere Akzente gesetzt. Tanju Beinke (13) und Maurice Kiel (14) sind fasziniert vom künstlichen Lagerfeuer aus Leuchtstoffröhren. Jonas Amenda (14) mit seinem beleuchteten Buchobjekt mit selbst gemachtem Cover.

VON SONJA STEINER

Im Freizeitbereich der IGS Linden leuchtet ein Lagerfeuer aus Leuchtstoffröhren. Nebenan wandern geometrische Muster über Wände und Boden, interaktive Schattenspiele laden zum Mitmachen ein, begleitet von Klopfgeräuschen und elektronischen Klängen. Sie sind Teil des vom Förderverein der IGS in Kooperation mit dem Niedersächsischen Staatstheater initiierten Projekts „Mehr Licht!", das jetzt bei einem großen Schulfest präsentiert wurde.

Unter Leitung der Künstlerinnen Christiane Oppermann und Anna Grunemann hatten sich die Schüler seit Oktober vergangenen Jahres mit dem Thema Licht auf vielfältige Weise auseinandergesetzt. Dabei ging es auch darum, ganz konkret Licht in die lichtarme Siebzigerjahre-Architektur des Gebäudes zu bringen. Herausgekommen sind 70 Projekte von mehr als 700 Schülern. Der Ausstellungs- und Aufführungsmarathon beinhaltete die ganze Bandbreite audiovisueller Möglichkeiten. Dazu gehören Licht-, Video-, Klang- und Wortkunst, aber auch Fotografie, (UV-Licht-)Theater, Zirkus und Modenschauen.

„Für die Schülerinnen und Schüler bietet sich hier eine ganz andere Projektionsfläche ihrer Kreativität, als es sonst im Schulbetrieb möglich ist", erklärt Christiane Oppermann beim Rundgang durch die Schule. „Sie können bei diesem Projekt freier agieren als im Unterricht und das hat auch positive Effekte für die Klasse insgesamt." Ganz wichtig sei natürlich, dass die Ergebnisse präsentiert, bestaunt und rückgemeldet würden, betont Oppermann. „Es ist unglaublich schön, was hier in relativ kurzer Zeit auf die Beine gestellt wurde", sagt sie erfreut. So geht es etwa bei dem Theaterstück „Platon-Inspiration" und dem Projekt „Leibniz lebt – es gibt nichts Totes", das auch im Maschpark betrachtet werden kann, um philosophische Deutungsmöglichkeiten. Für eine visuell-sinnliche Erfahrung hingegen sorgen Lichtinstallationen im Musikbereich im Untergeschoss der Schule mit ihren fröhlichen Farbreflexionen an den Wänden. Bei den stimmungsvollen Meditationsbildern in einem der Musikräume haben Schülerinnen des elften Jahrgangs Lichtstimmungen in Hannover fotografiert und sich dazu überlegt, wie etwa ein Sonnenuntergang klingen könnte. „Wir haben uns die Klänge ausgedacht, zum Teil auch selbst komponiert und dann mit einem Schnittprogramm am Computer zusammengestellt", erzählt Mathilde Noltemeyer (17) und reicht einen Kopfhörer. Nach dem entspannenden Stück für Geige und Klavier geht es weiter zu zwei Bildern mit UV-Licht-Effekten. Sie wurden in einer Gemeinschaftsarbeit von Selin Dursun (17), Emel Halabie (18), Cansu Memis (19) und Elif Kilin (18) aus dem zwölften Jahrgang gemalt und zeigen das Porträt einer Frau mit zwei Gesichtern, aus deren Brust ein Licht strahlt. „Wir haben das Bild ‚Insight' genannt, denn es geht um das Licht im Inneren. Es soll eine Person symbolisieren, die zwei Persönlichkeiten in sich vereint", erklärt Selin und weist auf das zweite Bild, auf dem bei ausgeschaltetem Licht die Worte „Make Art – Be Art" leuchten. Das hat sie zusammen mit Emel Kilin an einem Tag spontan gemalt.

Und unter dem Motto „Lichtes Design" werden selbst erfundene und gebaute Lichtobjekte gezeigt, darunter sehr individuell geformte Lampen, ein Glitzerbesen und ein Buch, dessen Seiten von hinten mit einer Lichterkette beleuchtet werden. „Es ist erstaunlich, welche hohe Qualität viele der künstlerischen Arbeiten haben", lobt Christiane Oppermann. Anleitung und Hilfe bekamen die Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrern und von Künstlern, die für dieses Projekt angeworben worden waren. Mit dem Ergebnis ist auch Koordinator Markus Altmann sehr zufrieden: „Unser Projekt ‚Mehr Licht!' war thematisch und künstlerisch sehr vielfältig, hat viele Gruppen aus allen Jahrgängen über kürzere oder längere Zeit produktiv ‚in Atem gehalten' und kann nur als Erfolg bezeichnet werden." Das Fest mit seinen etwa 2000 Besuchern werde in den kommenden Monaten ausgewertet – „mit dem Ziel, Projekte vergleichbarer Art auf Dauer an der Schule zu etablieren", so Altmann. Und dazu hat Christiane Oppermann schon eine Idee: „Ein Architektur-Wettbewerb innerhalb der Schule wäre toll. Die Schülerinnen und Schüler brauchen nämlich Räume als offene Ateliers, in denen sie frei kreativ arbeiten können!"

Das Projekt

Förderer: Stiftung Mercator, Niedersächsisches Kultusministerium und Ministerium für Wissenschaft und Kultur mit dem Programm „Schule:Kultur!", Stiftung der Sparda Bank, Kulturstiftung Nord LB und VHV-Stiftung.
Koordinatoren IGS Linden: Anna Mutz, Marcus Altmann, Claudia Lutter, Susanne Maletz, Jürgen Morgenstern, Liane Fischer, Wolfgang Pruisken.
Beteiligte Künstler: Anne Brömme, Jan Blum, Volker Crone, Anna Grunemann, China Hopsen, Günter Krömmert, Christiane Oppermann, Olav Raschke, Harriet Sablatnig, Ansger Silies und Claudia Wissmann.

Petition gegen Flüchtlingsheim eingereicht

Zehn Anwohner und fast 300 Unterstützer protestieren gegen Containerdorf auf dem Parkplatz Kneippweg

VON CHRISTIAN LINK

RICKLINGEN. Dass auf dem Parkplatz Kneippweg eine Modulanlage zur Flüchtlingsunterbringung entstehen wird, ist eigentlich beschlossene Sache. Zehn Anwohner wollen das Bauprojekt jedoch verhindern und haben eine Petition mit fast 300 Unterschriften bei der Stadt Hannover eingereicht. Die Miteigentümer und Bewohner der Großwohnanlage „Vor dem Edelhof" halten den Standort für eine Flüchtlingsunterkunft für ungeeignet. Nach den Ereignissen in Köln und anderen Städten müsse man „am Kneippweg verstärkt mit Störungen der öffentlichen und sozialen Ordnung rechnen", heißt es in der Petition. Die Gegner des Flüchtlingsheims befürchten laut Petitionstext offenbar Übergriffe von Flüchtlingen „auf Mädchen und junge Frauen" sowie „ältere und daher ebenfalls gefährdete Menschen" aus der Wohnanlage.

„Probleme sind zweifellos vorprogrammiert", schreiben die Petenten. Anstelle der „äußerst problematischen Kneippweg-Planung" schlagen sie vor, dass etwa die leer stehenden Gebäude der ehemaligen Aluminiumwerke westlich des Ricklinger Kreisels zur Flüchtlingsunterbringung genutzt werden könnten. „Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir grundsätzlich nicht gegen die Flüchtlinge und deren Versorgung eingestellt sind", heißt es. Ein Containerstandort direkt neben einer Wohnanlage sei aber nicht hinnehmbar: „Das ist für diese Menschen wie auch die Bewohner der Anlage unzumutbar."

„Da es geeignete Flächen und eine entsprechende gegenwärtige Infrastruktur gibt, sprechen keine Gründe gegen ein zukünftiges Zusammenleben mit Flüchtlingen in ihrem Stadtteil", schrieb Stadtbaurat Uwe Bodemann in einem Brief an die Petenten. Die Stadtverwaltung will die Petition zurückweisen, allerdings ist dafür der Verwaltungsausschuss zuständig. Es gilt jedoch als sicher, dass sich das Gremium, das in nicht öffentlicher Sitzung tagt, dem Urteil der Rathausspitze anschließen wird.

Lesung zu Lindens Landschaften

LINDEN-MITTE. Landschaftsarchitekt Dietmar Drangmeister ist heute bei der Lesereihe „Aus Linden in die Welt" zu Gast. Ab 19.30 Uhr präsentiert er in der Buchhandlung Decius, Falkenstraße 10, eine Auswahl von Bildern und Texten aus seinem Naturführer für die Region Hannover „An der Schwelle". Dabei wird er die verschiedenen Naturräume ebenso vorstellen wie die landschaftlichen Elemente innerhalb Lindens, mit ihren charakteristischen Tieren und Pflanzen. Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter von der Initiative „Lebensraum Linden" bitten um Anmeldung unter Telefon 44 18 93. *cli*

SENIORENTIPPS

AHLEM

Bingo: Haus der Begegnung, Krugstraße 7, Donnerstag, 9. Juni, 14–17 Uhr.

DAVENSTEDT

Fahrt zum Spargelessen: Mittwoch-Klub des KSH, Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstraße 70a, Mittwoch, 15. Juni, 15 Uhr.

MÜHLENBERG

„Waren die Zeiten früher besser?": FBZ Weiße Rose, Stauffenbergplatz 3, Mittwoch, 15. Juni, 15.30 Uhr.

RICKLINGEN

„Costa Rica": Montagsklub des KSH, FZH Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, Montag, 13. Juni, 15.30 Uhr.

Einsendeschluss für alle Terminankündigungen im Stadt-Anzeiger ist Montag, 11 Uhr. Bitte schicken Sie Ihre Termine an **termine.hannover@haz.de** oder **termine.hannover@neuepresse.de.** Oder geben Sie Ihren Termin online ein unter **haz.de/termin** oder **neuepresse.de/termin.**

UMSCHAU

AHLEM

Dienstag @ Computence: offenes Internetcafé und Gemeinschaft sowie technische Beratung, Computence Neues Land, Haus der Hoffnung, Wunstorfer Landstraße 5, Dienstag, 14. Juni, 19–22.30 Uhr.

BADENSTEDT

25 Jahre Kulturtreff Plantage: Kulturtreff Plantage, Plantagenstraße 22, Freitag, 10. Juni, 19 Uhr.

CALENBERGER NEUSTADT

Neue Selbsthilfegruppe für Schmerzpatienten: Konferenzraum, Friederikenstift, Humboldtstraße 5, Freitag, 10. Juni, 18 Uhr.
Indischer Kochkurs: Anmeldung erforderlich, Evangelische Familienbildungsstätte, Archivstraße 3, Sonnabend, 11. Juni, 11 Uhr.
Arabische Küche: Ev. Familien-Bildungsstätte, Archivstraße 3, Dienstag, 14. Juni, 18–21.45 Uhr. Gebühr 18 Euro, Anmeldungen Tel. 12 41-542.

LINDEN

„Das Leben in den 1930er-Jahren": Erlebnisvormittage für Schulklassen, FZH Linden, Windheimstraße 4, Donnerstag, 9. Juni, 10 Uhr.
„Linden in der Landschaft – Landschaft in Linden": Lebensraum Linden, Fortsetzung der Lesereihe „Aus Linden in die Welt mit Bildern und Texten", Decius Linden, Falkenstraße 10, Donnerstag, 9. Juni, 19.30 Uhr. Anmeldungen Tel. 44 18 93.
„Salon Saveur": mit Strada si Gitarra, Feinkost Lampe, Eleonorenstr. 18, Donnerstag, 9. Juni, 21 Uhr.
15 Jahre Netzwerk Lebenskunst: Jubiläumsvorstellung, Egestorff-Schule, Petristraße 4, Freitag, 10. Juni, 11 Uhr.
Mach mit!: Kreativzone im Lindener Rathaus, Lindener Rathaus, Lindener Marktplatz 1, Sonnabend, 11. Juni, 10 Uhr.
Familienfest: Kaffee, Biergarten, Livemusik, Von-Alten-Garten, Posthornstraße, Sonnabend, 11. Juni, 14–18 Uhr.
Henning Taube: „Im Wahn der Zeichen – Leben mit Schizophrenie", Lesung, Platzprojekt, Fössestraße 103, Sonnabend, 11. Juni, 18 Uhr.
„Drei Flüsse. Linden? Linden!": Radtour durch Linden mit Picknick, Altes Rathaus Linden, Deisterstraße 19, Sonntag, 12. Juni, 12 Uhr.
„Fürsten, Färber, Fabrikanten": Spaziergang durch Linden, Lindener Marktplatz, Sonntag, 12. Juni, 17 Uhr.
„Wohngeldleistungen deutlich verbessert": Kommunaler Seniorenservice Hannover, Informationsveranstaltung, St. Godehard, Posthornstraße 22, Montag, 13. Juni, 14 Uhr.
„Welche Leistungen können Flüchtlinge vom Job-Center erhalten?": Ref.: Barbara Neumann, GiG, Lindener Marktplatz 1, Montag, 13. Juni, 16.30–17.30 Uhr.
Tag der offenen Tür: Tagesklinik Linden, Schwarzer Bär 8, Mittwoch, 15. Juni, 14–17 Uhr.
„Prächtige Villen – Üppiges Grün": Linden-Mitte, Stadtführung, Lindener Marktplatz, Mittwoch, 15. Juni, 18 Uhr.
„Wake up": Schluss mit Sommerzeit und viel zu frühem Schulbeginn, Ref.: Peter Spork, Medienhaus Hannover, Schwarzer Bär 6, Mittwoch, 15. Juni, 21 Uhr.

MITTE

TIPPS UND TERMINE

„Die Macht des Spiels": Andreas Urban im Gespräch mit Lars-Ole Walburg, Museum August Kestner, Trammplatz 3, Donnerstag, 9. Juni, 16.30 Uhr.
Blaulichtmeile: Rettungsdienst, DLRG, Feuerwehr und THW stellen sich vor, Kröpcke, Innenstadt, Sonnabend, 11. Juni, 10–17 Uhr.
Paul Walton: Orgelkonzert mit Werken von Bach, Howells und Philip Wilby, Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2, Sonnabend, 11. Juni, 18 Uhr.
EM 2016: Deutschland–Ukraine: Public Viewing, Schauspielhaus, Prinzenstr. 9, Sonntag, 12. Juni, 21 Uhr.
Karl Johaentges & Hans-Werner Dannowski: „Niedersachsen. Eine Fotoreise durch das Land der Vielfalt", Buchvorstellung, Decius Hannover, Marktstraße 52, Montag, 13. Juni, 15.45 Uhr.
Robert Schimmelpfennig: „An einem klaren, eiskalten Januarmorgen zu Beginn des 21. Jahrhunderts", Lesung, Literarischer Salon, Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1, Montag, 13. Juni, 20 Uhr.
Judith Herman: „Lettipark", Lesung, Decius Hannover, Marktstraße 52, Montag, 13. Juni, 20 Uhr.
Feierabendtour: Umweltzentrum Hannover e.V., Hausmannstr. 9, Dienstag, 14. Juni, 18 Uhr.

MÜHLENBERG

„Mythos Heimat – Worpswede und die europäischen Künstlerkolonien": Wettberger Kulturgemeinschaft Katakombe e.V., An der Kirche 25, Freitag, 10. Juni, 14.30 Uhr. Anmeldung Telefon 43 44 60, kulturkatakombe@web.de, Eintritt: 12 Euro.

OBERRICKLINGEN

Deutsch im Alltag: Sprachkurs, Familienzentrum, Gronostraße, Donnerstag, 9. Juni, 9–11.30 Uhr, Dienstag, 14. Juni, 9–11.30 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 16 84 95 62 oder Renate.Dinse Hannover-Stadt.de.

KINDERKRAM

LINDEN

Kunst und Kekse: Eltern-Kind-Café mit Kreativangeboten, FZH Linden, Windheimstraße 4, Mittwoch, 15. Juni, 15.30–17.30 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 16 84 32 11.

MÜHLENBERG

Bilderbuchkino: ab vier Jahren, Stadtbibliothek Mühlenberg, Mühlenberger Markt 1, Dienstag, 14. Juni, 16 Uhr.

RICKLINGEN

Technik- und Wissenschaftslabor: ab sechs Jahre, FZH Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, Montag, 13. Juni, 16 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 16 84 95 96 oder 16 84 95 95, Teilnehmerbeitrag 1,50 Euro.
Babys in der Bibliothek: Fingerspiele, Lieder und Bücher für Kinder in den ersten beiden Lebensjahren, Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, Dienstag, 14. Juni, 10 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 16 84 30 79.
Kreative Mädchengruppe: ab sechs Jahren, FZH Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, Dienstag, 14. Juni, 15.30 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 16 84 95 96 oder 16 84 95 95, Teilnehmerbeitrag 1,50 Euro.